

FAHR UND SPAR MIT SICHERHEIT



Sicher, wirtschaftlich und umweltschonend fahren

Hintergrund

Folie 1

Der Deutsche Verkehrssicherheitsrat e.V. wurde 1969 als Dachorganisation aller staatlichen und privaten Stellen, die mit Fragen der Verkehrssicherheitsarbeit befaßt sind, gegründet. Zu seinen Aufgaben gehören:

- Koordinierung der zahlreichen über-regionalen Verkehrssicherheitsaktivitäten staatlicher und privater Stellen
- Entwicklung und Koordinierung neuer Methoden zur Bekämpfung des Verkehrsunfalls.

Dem Deutschen Verkehrssicherheitsrat e.V. gehören zur Zeit ca. 250 Organisationen und Institutionen an, darunter

- die gewerblichen Berufsgenossenschaften,
- das Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen,
- die Bundesländer,
- die Bundesvereinigung der Fahrlehrerverbände
- die Automobilclubs,
- die Deutsche Verkehrswacht,
- die Unfallkassen (BUK),
- die Arbeitgeberorganisationen,
- die Gewerkschaften,
- die Kirchen,
- die Versicherungswirtschaft,
- die Automobil- und Zubehörindustrie,
- die Kraftfahrzeugüberwachungsvereine.

Seit Beginn der 80er Jahre setzen die gewerblichen Berufsgenossenschaften und der Deutsche Verkehrssicherheitsrat e.V. ihr gemeinsames BG/DVR-Programm zur Wegeunfallverhütung („Sicherheit auf allen Wegen“) mit dem Ziel der Verstärkung eines sicherheitsbewussten Verhaltens bei den Versicherten um.

Das gemeinsame BG/DVR-Programm

- liefert Sicherheitsfachleuten Wissen und Handlungsempfehlungen im Rahmen der berufsgenossenschaftlichen Aus- und Fortbildung,
- bietet ein reichhaltiges Repertoire an Maßnahmen zur betrieblichen Verkehrssicherheitsarbeit und
- spricht breite Bevölkerungskreise mit werblichen Maßnahmen an.

Das Programm „Fahr und spar mit Sicherheit - Sicher, wirtschaftlich und umweltschonend fahren“, auch Fahrspartaining genannt, wurde im Rahmen des gemeinsamen BG/DVR-Programms entwickelt.

FAHR UND SPAR MIT SICHERHEIT



Sicher, wirtschaftlich und umweltschonend fahren

Vorstellung des Programms

Folie 2

„Fahr und spar mit Sicherheit – Sicher, wirtschaftlich und umweltschonend fahren“ ist ein Fahrtraining mit vielen Pluspunkten im realen Straßenverkehr für Fahrer von Kraftfahrzeugen bis 3,5 t zulässige Gesamtmasse mit direktem betrieblichem Nutzen.

Reduzierung von Schäden und Unfällen auf Arbeits- und Dienstwegen

Mit den neuen Fahrtechniken werden mehr Sicherheitsreserven genutzt. Dadurch entstehen weniger Schäden und Unfälle und die Nerven werden geschont.

Souveräneres Verhalten

Mit den neuen Fahrtechniken verhält man sich im Straßenverkehr bewusster und fährt viel souveräner und gelassener.

Geringere Abgasemissionen

Mit den neuen Fahrtechniken werden deutlich weniger Schadstoffe emittiert. So wird der Ausstoß an Kohlenmonoxiden, Kohlendioxid, Kohlenwasserstoffen und Stickoxiden deutlich verringert.

Geringerer Verschleiß

Mit den neuen Fahrtechniken werden Getriebe, Reifen und Bremsanlage geschont. Die Kosten für Reparaturen und Wartung werden gesenkt.

Geringerer Kraftstoffverbrauch

Mit den neuen Fahrtechniken werden 10 bis 30 Prozent weniger Kraftstoff verbraucht – damit kann man pro Jahr und Fahrzeug bis zu 1500,- Euro sparen.

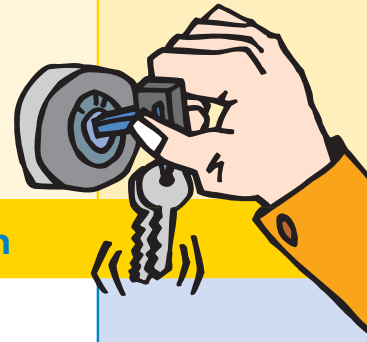
Die gewerblichen Berufsgenossenschaften und der Deutsche Verkehrssicherheitsrat e.V. bieten dieses Fahrtraining allen Betrieben zur Senkung der Arbeits-, Wege- und Dienstwegeunfälle an. Es ist u. a. für Fahrer von Betriebs- und Dienstfahrzeugen bestimmt, die im Außendienst eingesetzt werden, und rechnet sich auch für kleine Fuhrparks.

Folie 3

Das BG/DVR-Fahrspars-Programm für Betriebe geht von folgender, wissenschaftlich nachgewiesener, Grundüberlegung aus:

Ein Fahrer, der sicherer fährt, fährt gleichzeitig auch wirtschaftlicher und umweltschonender. Die Grundprinzipien sicheren Fahrens sind gleichzeitig die Grundprinzipien wirtschaftlichen Fahrens. Sicherheit und Wirtschaftlichkeit folgen im Straßenverkehr den gleichen Verhaltensmustern. Der Zusatznutzen einer solchen Fahrweise ist, dass die Schadstoffemissionen und Lärmimmissionen deutlich gesenkt werden.

FAHR UND SPAR MIT SICHERHEIT



Sicher, wirtschaftlich und umweltschonend fahren

Folie 4

Mit den neuen Fahrtechniken werden mehr Sicherheitsreserven genutzt. Dadurch entstehen weniger Schäden und Unfälle und die Nerven werden geschont.

Die Inhalte des Trainings sind auf die wesentlichen Punkte reduziert. In dem eintägigen Training werden sieben Verhaltenstipps vermittelt, die den größten Sicherheits- und Wirtschaftlichkeitseffekt erzielen können:

- Gelassen fahren
- Entscheidungsspielraum schaffen – eigene Handlungskompetenz bewahren
- Auf richtigen Druck in den Reifen achten
- Bei niedrigen Drehzahlen schalten und fahren
- Schwung nutzen und aufgebaute Energie ausnutzen
- Motor abschalten, wo es sinnvoll ist
- Ballast entfernen

Mit diesen sieben Tipps kann jeder sehr schnell und einfach die neue Fahrweise erleben. Das Training ist also auf das praxisorientierte Einüben von grundlegenden Verhaltensweisen ausgerichtet. Allerdings führt auch schon die Umsetzung einzelner Tipps zu Sicherheits- und Wirtschaftlichkeitsgewinnen.

Folie 5

Die Umsetzung des Trainings ist an den verschiedenen Bedürfnissen der Betriebe orientiert.

Das Training besteht aus drei Teilen und wird mit max. sechs Teilnehmern pro Trainer durchgeführt:

- Erfahrungs- und Informationsaustausch mit 6 Teilnehmern (ca. 90 Minuten)
- praktische Fahrten im Realverkehr
- Erfahrungsaustausch (ca. 45 Minuten)

Das Training kann als Ein-Tages-Kurs (405 Minuten) mit sechs Teilnehmern, als Halbtageskurs mit drei Teilnehmern (3,5 Stunden) oder ganz individuell angepasst an die Bedürfnisse des Betriebes durchgeführt werden.

Die praktischen Fahrten können als Einzelfahrt (45 Minuten pro Teilnehmer) z.B. während einer üblichen Dienstreise stattfinden.

So wird der Arbeitsablauf (mit Ausnahme des ca. 2-stündigen Erfahrungsaustausches) kaum gestört und eine benutzer- und betriebsorientierte Umsetzung möglich gemacht.

Die Durchführung der praktischen Fahrten als Gruppenfahrt mit je drei Teilnehmern (ca. 135 Minuten) hat den Vorteil, daß jeder Teilnehmer ca. 45 Minuten fährt und noch zusätzlich 90 Minuten die Anwendung der Fahrtechniken bei den beiden anderen miterleben und beobachten kann.

Bei den praktischen Fahrten werden die Teilnehmer durch den Trainer begleitet, der in realen Verkehrssituationen auf die Möglichkeiten der Anwendung der Fahrtechniken hinweist.

Gefahren werden kann auf betriebseigenen Fahrzeugen.

FAHR UND SPAR MIT SICHERHEIT



Sicher, wirtschaftlich und umweltschonend fahren

Folie 6

Mit dem „Training on the job“-Prinzip wird eine benutzerfreundliche und betriebsspezifische Umsetzung möglich gemacht.

Die Vorteile sind:

- Umsetzung des Trainings im Betrieb möglich (der Trainer kommt in den Betrieb)
- praktisches Training im Realverkehr (kein Trainingsplatz notwendig)
- praktische Fahrten während der Dienstfahrt möglich
- flächendeckende Umsetzung durch ausgebildete, geprüfte und nach DIN EN ISO 17024 zertifizierte Trainer (135)
- Trainer können bundesweit, koordiniert durch den DVR, angefordert werden (auch: www.fahrsparttraining.de)
- Kosten: 51,- Euro zzgl. MwSt. pro Teilnehmer

Folie 7

Für die Organisation eines Trainings in Ihrem Betrieb wenden Sie sich bitte an:

Deutscher Verkehrssicherheitsrat e.V.
Beueler Bahnhofplatz 16
53222 Bonn

Fon: 02 28 / 4 00 01 - 0 (Bonn)
030 / 22 69 18 44 (Berlin)
Fax: 030 / 22 69 18 46

E-Mail: Klaehns@dvr.de
KSchulte@dvr.de
JLau@dvr.de
DVR-Berlin@t-online.de

Jochen Lau, Kay Schulte, Kathrin Jähns

Oder benutzen Sie die Anforderungskarte aus der Broschüre „Ein Fahrtraining mit vielen Pluspunkten“.
(Ausgabe der Akquisitionsbroschüre)

